

Inhalt

Vorwort	9
Monika Ankele: Doing Culture / Doing Gender / Doing Identity. Von den Möglichkeiten praxistheoretischer Ansätze für die Frauenbiografieforschung am Beispiel eines mit Texten bestickten Jäckchens aus dem Jahre 1895	13
Michaela Bill-Mrziglod: Geschlecht als Thema katholischer Leichen- predigten des 17. Jahrhunderts – Das Beispiel des „Sermón fúnebre“ zum Tode Luisa de Carvajals (1566-1614)	34
Susanne Blumesberger: Annäherungen an ein Frauenleben. Werkstattbericht am Beispiel des Nachlasses von Lilli Weber-Wehle	51
Nina F. Caprez: Folgen der Verfolgung. Über den Abdruck eines Bruches in einer Autobiografie	66
Eberhard Demm: Biografie und Genderforschung. Das Beispiel Else Jaffés-von Richthofen (1874-1973)	79
Rebekka Denz: Texte jüdischer Erinnerungskultur: Das Beispiel der jiddischsprachigen Biografien über die Lubliner Bundistin Bela Shapiro (1891-1943/44?)	101
Maren Eckart: »Merkwürdige« Frauen in David Faßmanns Totengesprächen	120
Katia Frey, Eliana Perotti: Visionen für die Stadt. Theorien und Lebensentwürfe früher Utopistinnen	147

Wolfgang Gippert: Frauenreiseschriften als kultur- und bildungshistorische Quellen	176
Sarah Guddat, Sabine Hastedt: Geschlecht im Fokus: Zur Bedeutung der Autorinnendokumentation. Eine Datenbank- und Projektvorstellung	195
Margret Hansen: Autobiografisches Erzählen über Frauenfreundschaften	208
Karin Herrmann: Frauen. Leben. Schreiben. Marlene Streeruwitz' Roman <i>Nachwelt</i> als kritischer Versuch über die Biografie	231
Tiina Kirss, Rutt Hinrikus: Estnische schreibende Frauen aus der Generation um 1880	255
Ilse Korotin: „Leider besteht sehr wenig Hoffnung, dass ich mit Philosophie etwas anfangen kann.“ Philosophinnen aus Wien im Kontext von Vertreibung, Exil und (Re-)Emigration	276
Hadwig Kraeutler: Alma S. Wittlin – Leben und Wirken	299
Ulrike Krippner, Iris Meder: Jüdische Gartenarchitektinnen in Wien. Zur Rekonstruktion ihrer Biografien Gartenarchitektinnen im frühen 20. Jahrhundert	322
Anna Lehninger: Frauenbiografien als Fallgeschichten. Bilder und Biografien von Patientinnen einer Wiener Privatirrenanstalt um 1900	340
Sarolta Lipóczi: Therese Brunswicks Biografie im Spiegel der Kultur- und Erziehungswissenschaft	358

Barbel Meurer: Marianne Weber (1870-1954) und die „schwere Vereinbarkeit von ‚Werk‘ und ‚Leben“	368
Sonja Niehaus: Zähmungsversuche. Die Verhandlung von Trauma und Geschlecht in narrativen Interviews mit Überlebenden des Holocaust am Beispiel von Erna P., Berlin	393
Maria Pohn-Weidinger: „Wie es gewesen ist...“. Erlebte Geschichte in mündlichen Erzählungen und Tagebüchern	416
Katharina Prinzenstein: Was wäre Selbstbiografie? Perspektiven für Aktivistinnen	436
Marion Röwekamp: Von der Schwierigkeit, ein Frauenleben zu erzählen. Zum Projekt einer Marie Munk-Biografie	458
Ilona Scheidle: queering biography. Methodische Überlegungen am Beispiel der Biografie von Großherzogin Luise von Baden (1838-1923)	488
Martina Schmidhuber: Die Möglichkeit selbstbestimmter personaler Identitätsbildung am Beispiel der Biografie Simone Weils	513
Mathilde Schmitt, Heide Inhetveen, Ira Spieker: Vom Einzelporträt zur Kollektivbiographie. Frühe Pionierinnen des ökologischen Landbaus.	531
Ursula A. Schneider, Annette Steinsiek: Werk und Leben: Einheit, Zweiheit, Drittes? Aspekte zur Biografie von Autorinnen aus dem Geist der Editionsphilologie	553
Wulfhard Stahl: Wanda von Sacher-Masoch. Grundlagen für eine Bio-Bibliografie	574

Patricia Tesch-Mertens: Hadwig von Schwaben – War die Herzogin eine Frau?	601
Petra Unger: Frauenspuren – Frauenstadtgeschichtsforschung und feministische Geschichtsvermittlung in Wien	629
Biografien der BeiträgerInnen	640
Bildnachweise	651